

# KLOSTERBIBLIOTHEK STRAHOV

*Wo sonst schlägt ein Kuriositätenkabinett  
die Brücke zwischen Theologie  
und Philosophie?*

ENTWURF VON GIOVANNI ORSI DE ORSINI UND IGNAZ PALLIARDI  
ERBAUT IN DEN JAHREN 1671 BIS 1790  
PRAG, TSCHIECHIEN



zwischen den beiden Prachtsälen füllte sich im 18. Jahrhundert nach und nach mit sonderbaren Naturgebilden, von getrockneten Rochen bis zu vergilbten Elefantenstoßzähnen. Wertvollster Besitz der Klosterbibliothek Strahov ist jedoch ein tausendjähriges Evangeliar aus dem 9. Jahrhundert im edelsteinbesetzten Einband. Ein Faksimile können Besucher im Kuriosenkabinett bewundern.

Bis heute gilt die Klosterbibliothek Strahov als größte ihrer Art in ganz Tschechien. Nach der Gründung des Klosters im 12. Jahrhundert entstand zunächst der frühbarocke Theologische Saal, der 1679 fertiggestellt und 1721 noch einmal erweitert wurde. An der Gewölbedecke findet sich die Inschrift *Initio sapientiae timor domini* – „Der Anfang der Weisheit ist die Gottesfurcht“. Hier stehen heute größtenteils theologische Schriften und verschiedene Bibelübersetzungen. Im Hochbarock ließ die Bruderschaft den zweistöckigen Philosophischen Saal bauen, dessen edle Nussbaumregale bis zu den Deckenfresken reichen. Der Flur

